Low-Code-Plattform

ServiceNow gewinnt Rahmenvertrag

[13.05.2024] Das US-amerikanische IT-Unternehmen ServiceNow hat den Zuschlag für einen Rahmenvertrag zur Einführung von Low-Code/No-Code-Technologien im öffentlichen Sektor erhalten. Das vom ITZBund beauftragte Projekt soll die Digitalisierung und Automatisierung öffentlicher Arbeitsprozesse vereinfachen.

ServiceNow, Anbieter von Low-Code/No-Code-Plattformen, hat gemeinsam mit dem Beratungshaus agineo und dem IT-Dienstleister Materna den Zuschlag für den umfangreichen „Rahmenvertrag Low-Code-Plattform“ für den öffentlichen Sektor erhalten. Der vom ITZBund initiierte Vertrag soll die Digitalisierungsstrategie der Bundesverwaltung vorantreiben.

Mit dem neuen Rahmenvertrag können Bund, Länder und Kommunen die Low-Code/No-Code-Technologien von ServiceNow nutzen, die eine Digitalisierung von Workflows ohne tiefere Programmierkenntnisse ermöglichen. ServiceNow hat nach eigenen Angaben speziell für die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung ein Case-Management-System entwickelt, das alle Funktionen der nutzerzentrierten Plattform umfasst. Lizenzen und Support für dieses System könnten nun über 18 autorisierte Bündelungsstellen bezogen werden, was eine breite Nutzung und schnelle Implementierung gewährleiste. Darüber hinaus bietet ServiceNow umfassende Schulungen und Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Systeme an.

(al)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Materna, Low Code, ServiceNow